



10.00 Uhr Begrüßung

Edgar REISCH
Kerstin PARADIES
Prof. Dirk JÄGER

Risiken krebskranker Menschen –
erfassen, bewerten und (er) tragen?

Burkhard LEBERT

10.30 Uhr Risiken der Krebserkrankung -
aus Betroffenen Sicht

Annette
KRUSE-KEIRATH

Risiken krebskranker Menschen erkennen -
aus pflegerischer Sicht

Axel
DOLL

Die Begegnung mit Krebskranken und deren
Angehörigen: Einfühlung als Risiko für die Pflegenden?

Stefan
ZETTL

12.30 Uhr Mittagspause

**13.30 Uhr Begrenzung des Risikos fortgeschrittener
Krebserkrankungen**

**Vorsitz: Dr.
Gerlinde EGERER**

Dem Malignen Melanom den Schrecken genommen?

Dr. Jessica
HASSEL

Antikörpertherapie bei metastasierendem Darmkrebs

Prof. SCHULZE-
BERGKAMEN

Molekulare Verfahren zur Vorhersage des Therapieerfolgs

Dr. Sebastian
AULMANN

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Risiken onkologischer Therapien

**Vorsitz:
Mirko LAUX**

Hautnebenwirkungen der Chemotherapie

Rita BODENMÜLLER-
KROLL

Symptommanagement bei onkologischen PatientInnen –
Entwicklung und Testung komplexer pflegerischer
Symptome

Prof. Hanna
MAYER

Risiko Paravasat – können wir es wirklich minimieren?

Dr. Hans-Peter
LIPP

17.30 Uhr Ende des ersten Tages



8.30 Uhr	Risikominimierung durch Motivation	Vorsitz: Alrun SENSMEYER
	Orale Antitumorthherapie - die Pflegekraft als Motivationscoach	Mirko LAUX
	Motivation zu körperlichen Aktivitäten bei Krebspatienten – Ergebnisse der Motivaction Studie	Nadine UNGER
	Schlafen sie gut?! Schlafförderung bei onkologischen Patienten	Jutta MOHR
10.15 Uhr	Pause	
10.45 Uhr	Kommunikative Hürden krebsskranker Menschen	Vorsitz: Alrun SENSMEYER
	„Nicht darüber reden“ - vom Umgang mit der Krebserkrankung in der Familie	Katrin ROSS
	„Nicht ernst nehmen“ – schwierige Situationen von Kindern und Jugendlichen krebsskranker Eltern erkennen und würdigen	Katrin WILLIG
	„Nicht verstanden fühlen“ - ein isolierendes Risiko	PASCHMANN ZIMMERMANN
12.30 Uhr	Mittagspause	
14.00 – 18.00	5. Heidelberger Meistertag der onkologischen Pflege	
14.00 – 16.00	Workshop 1: Hilfreiche Gesprächsführung spielend erlernen	PASCHMANN ZIMMERMANN
14.00 – 17.00	Seminar 2 der Fa. EUSA Pharma: Orale Mukositis – erfassen, bewerten und (er)tragen?	A. SENF J. KUNECKI
14.00 – 15.30	Workshop 3: Psychosoziale Begleitung von Familien krebsskranker Menschen	Katrin WILLIG
13.15 – 14.45	Workshop 4: Stress abbauen im ¾-Takt	Gaby BOLISCH
14.00 – 15.30	Seminar 6: Verwirrtheit in palliativen Situationen	Martin KRAUSE
14.00 – 15.30	Seminar 7: Standards in der Portversorgung – Therapie der Komplikationen	Dr. HENNES B. FUZON
17.30 – 19.00	Stadtführung	



9 Uhr	Prävention von Krebs	Vorsitz: M. LAUX
	Ist vorbeugen wirklich besser als ... - vom belegten Nutzen der Krebsprävention	Prof. Cornelia ULRICH
	Oben ohne um zu leben - Das Risiko „Brustkrebs“ war zu hoch	Evelyn HEEG

10.00 Uhr Pause

10.20 Uhr	Risiken bei der Versorgung krebskranker Menschen	Vorsitz: F. STAWINSKI
	Multiresistente Keime - ein Risiko besonders für Abwehrgeschwächte!	Ulrike LINHART
	Fehlermanagement – Kommunikation nach einem Zwischenfall und von der Entwicklung einer lernenden Fehlerkultur	Dr. Wolfgang POPP
	Risikobegrenzung durch Wahrung der Rechte krebskranker Menschen	Susanne VOLPERS
	Pflegerische Mangelversorgung ambulant behandelter Krebspatienten? Ergebnisse einer versorgungsepidemiol. Studie	S. WOSKANJAN S. KIES

12.30 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr	Risikoeinschätzung und Sicherheit	Vorsitz: M. LAUX
	Risikoskalen und Assessmentinstrumente vor Gericht	
	<i>Richter:</i> B. LEBERT;	
	<i>Staatsanwalt:</i> W. SCHULTE;	
	<i>Verteidiger:</i> B. TRIERWEILER-HAUKE	
	<i>Zeugen:</i> G. BÄR; I. FARRENKOPF; J. KEPPLER; A. BRECHTEL;	
	<i>Sachverständige:</i> J. LINSTÄDT;	
	Risiko der gefühlten Sicherheit und die Rolle der Y-Nurse	Prof. Franz PORZSOLT
	Verabschiedung	F. STAWINSKI B. LEBERT

15 Uhr Ende des 18. Krebskrankenpflegesymposiums